



## WahlREPORT Landtagswahl **Niedersachsen 2013**

Eine Analyse der Wahl vom  
20. Januar 2013

**infratest dimap** gehört zu den leistungsstärksten Meinungsforschungsinstituten in Deutschland auf dem Feld der Wahl- und Politikforschung. Zu unseren Auftraggebern gehören neben der ARD, für die wir seit 1997 die Wahlberichterstattung zu Bundestags-, Europa- und Landtagswahlen durchführen, eine Reihe führender Tages- und Wochenzeitungen, Zeitschriften und Magazine. Weitere Auftraggeber sind Regierungseinrichtungen, Verbände, Universitäten, Botschaften, internationale Organisationen sowie Wirtschaftsunternehmen.

Der Inhalt dieses Berichtes darf ganz oder teilweise nur mit unserer schriftlichen Genehmigung veröffentlicht, vervielfältigt, gedruckt oder in Informations- und Dokumentationssystemen (information storage and retrieval systems) gespeichert, verarbeitet oder ausgegeben werden.

© infratest dimap  
Gesellschaft für Trend- und Wahlforschung mbH  
Moosdorfstraße 7-9  
D 12435 Berlin  
<http://www.infratest-dimap.de>  
[indi@infratest-dimap.de](mailto:indi@infratest-dimap.de)

Mit dem **WahlREPORT** erstellt infratest dimap seit 1998 zu jeder Bundestags-, Europa- und Landtagswahl eine umfassende Analyse und Dokumentation. Der vorliegende WahlREPORT zur **Landtagswahl in Niedersachsen 2013** stützt sich auf folgende Datenquellen:

- Ergebnisse der ARD / Infratest dimap Vorwählerhebung mit insgesamt **1.004 Befragten**,
- Ergebnisse der ARD / Infratest dimap Wahltagsbefragung in **200 Stimmbezirken**, bei der von insgesamt **31.221 Wählern** direkt nach dem Verlassen des Wahllokals das Stimmverhalten, das Alter und das Geschlecht erhoben und ferner **3.458 Wähler** zu den Wahlmotiven, den wahlentscheidenden Themen sowie zu weitergehenden sozialstrukturellen Merkmalen befragt wurden,
- Daten aus 87 Wahlkreisen,
- Publikationen des Statistischen Landesamts.

Wir bedanken uns bei der Landeswahlleiterin für die freundliche Unterstützung am Wahlsonntag.

---

**Publikationen** von infratest dimap zu vorangegangenen Wahlen sowie zu älteren wie aktuellen Umfragen unseres Hauses stehen zur Bestellung bereit unter:

<https://www.infratest-dimap.de/service/publikationen/>

Informationen über aktuelle Studien von infratest dimap liefert unser regelmäßiger elektronischer **Newsletter**, abonnierbar unter:

<https://www.infratest-dimap.de/service/newsletter/>

---



## Inhalt

---

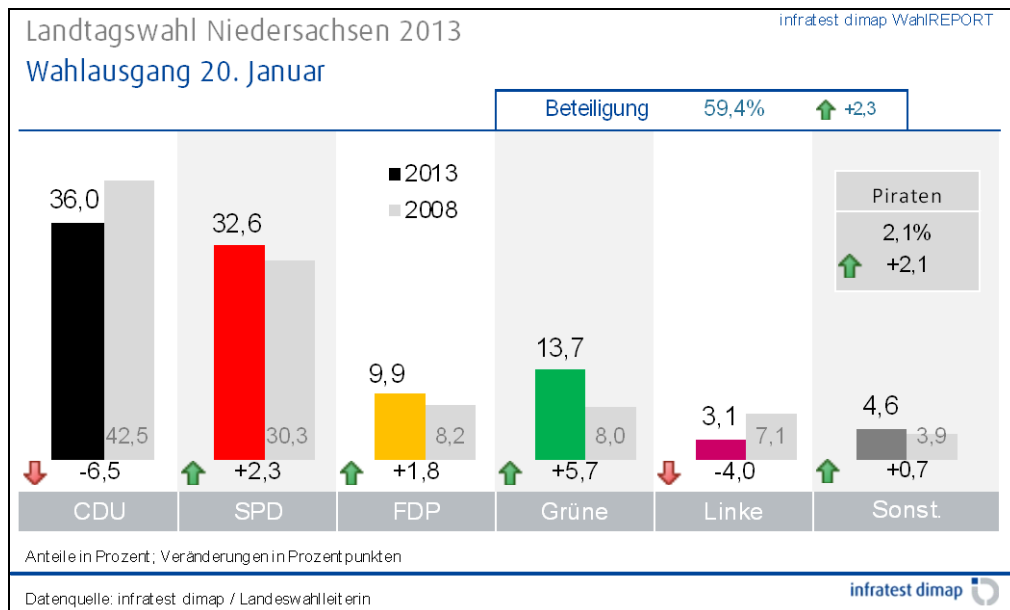
<b>1. Wahlergebnis</b>	<b>7</b>
1.1 Amtliches Ergebnis	7
1.2 infratest dimap Wählerwanderung	10
<b>2. Vorwählerhebung</b>	<b>17</b>
2.1 Stimmung vor der Wahl: Zusammenfassung	17
2.2 Ausführliche Ergebnisse	23
<b>3. Wahltagsbefragung</b>	<b>47</b>
3.1 Wahlverhalten von Bevölkerungsgruppen	47
3.2 Wahlmotive und Wahlthemen	49
3.3 Stimmensplitting	51
3.4 Zeitpunkt der Wahlentscheidung	52
<b>4. Regionalanalyse: Wo wurde wer gewählt?</b>	<b>55</b>
4.1 Hochburgen und Veränderungszonen	55
4.2 Wahlbeteiligung	57
4.3 Direktkandidaten	58
<b>5. Wahlergebnis im Vergleich</b>	<b>59</b>
5.1 Landtagswahlen seit 1947	59
5.2 Zwischenwahlen	69
5.3 Wahlrends in Deutschland seit 2006	71
<b>6. Wahlatlas Landtagswahl 2013</b>	<b>77</b>
<b>7. Anhang</b>	<b>79</b>
7.1 Prognose und Hochrechnungen von infratest dimap	79
7.2 Basisinformationen zu Niedersachsen	80
7.3 Wahlkreistabellen	82



## 1. Wahlergebnis

Amtliches Endergebnis, wichtigste Wählerwanderungsbewegungen

### 1.1 Amtliches Ergebnis<sup>1</sup>



Die **CDU** verliert im Vergleich zur Landtagswahl 2008 6,5 Prozentpunkte. Mit 36,0 Prozent der Zweitstimmen bleibt sie aber stärkste Kraft im Bundesland. Insgesamt erzielt die CDU 1.287.549 Zweitstimmen, 169.193 weniger als 2008.

Die **SPD** legt 2,3 Prozentpunkte zu. Mit 32,6 Prozent der Zweitstimmen bleibt sie hinter der CDU. Insgesamt entschieden sich 1.165.419 Wähler mit der Zweitstimme für die SPD, 128.692 mehr als beim letzten Wahlgang.

Die **FDP** gewinnt 1,8 Punkte hinzu und erreicht einen Zweitstimmenanteil von 9,9 Prozent. Insgesamt gehen 354.970 Zweitstimmen auf das Konto der Liberalen, 75.144 mehr als 2008.

Die **Grünen** gewinnen 5,7 Punkte. Mit 13,7 Prozent Stimmenanteil ziehen sie an den Liberalen vorbei und werden drittstärkste Kraft. 489.473 Wähler entscheiden sich für die Grünen, 215.252 mehr als bei der letzten Landtagswahl.

Die **Linke** büßt 4,0 Prozentpunkte ein. Mit einem Zweitstimmenanteil von 3,1 Prozent verfehlt sie den Wiedereinzug in das niedersächsische Landesparlament deutlich. Insgesamt erzielt die Partei 112.212 Stimmen, 131.149 weniger als 2008.

<sup>1</sup> Im infratest dimap WAHLREPORT werden bei der Berechnung von Anteilsdifferenzen – beispielsweise für Veränderungen zur Landtagswahl 2008 oder aber für die Ausweisung von aktuellen Prozentpunktabständen zwischen Parteien bzw. Parteigruppen – ungerundete Stimmenanteile berücksichtigt. Gegenüber der Berechnung mit gerundeten Stimmenanteilen können hieraus Abweichungen von 0,1 Punkten entstehen.

Landtagswahl Niedersachsen 2013				infratest dimap WahlREPORT			
Endergebnis	Absolut			Prozent			
	2013		13-08	2008	2013	13-08	2008
Wahlberechtigte	6.097.697	↑	+10.400	6.087.297			
Nichtwähler	2.477.263	↓	-133.922	2.611.185	40,6	↓ -2,3	42,9
Wähler	3.620.434	↑	+144.322	3.476.112	59,4	↑ +2,3	57,1
<b>ZWEITstimmen</b>							
ungültige	45.534	↓	-5.152	50.686	1,3	↓ -0,2	1,5
gültige	3.574.900	↑	+149.474	3.425.426	98,7	↑ +0,2	98,5
CDU	1.287.549	↓	-169.193	1.456.742	36,0	↓ -6,5	42,5
SPD	1.165.419	↑	+128.692	1.036.727	32,6	↑ +2,3	30,3
FDP	354.970	↑	+75.144	279.826	9,9	↑ +1,8	8,2
Grüne	489.473	↑	+215.252	274.221	13,7	↑ +5,7	8,0
Linke	112.212	↓	-131.149	243.361	3,1	↓ -4,0	7,1
Bündnis 21/RRP	2.962	↑	+2.962		0,1	↑ +0,1	
FREIHEIT	11.873	↑	+11.873		0,3	↑ +0,3	
FREIE WÄHLER	39.714	↑	+21.754	17.960	1,1	↑ +0,6	0,5
NPD	29.449	↓	-23.537	52.986	0,8	↓ -0,7	1,5
PBC	5.676	↓	-175	5.851	0,2	↓ -0,0	0,2
Piraten	75.603	↑	+75.603		2,1	↑ +2,1	
2013 nicht angetreten				57.752			1,7
<b>ERS Tstimmen</b>							
ungültige	51.855	↓	-9.740	61.595	1,4	↓ -0,3	1,8
gültige	3.568.579	↑	+154.062	3.414.517	98,6	↑ +0,3	98,2
CDU	1.519.182	↑	+6.403	1.512.779	42,6	↓ -1,7	44,3
SPD	1.341.991	↑	+158.233	1.183.758	37,6	↑ +2,9	34,7
FDP	118.532	↓	-73.308	191.840	3,3	↓ -2,3	5,6
Grüne	373.249	↑	+133.668	239.581	10,5	↑ +3,4	7,0
Linke	110.525	↓	-106.820	217.345	3,1	↓ -3,3	6,4
Bündnis 21/RRP	1.724	↑	+1.724		0,0		
ddp	204	↑	+204		0,0		
Zentrum	373	↑	+373		0,0		
FREIHEIT	1.322	↑	+1.322		0,0		
Familie	664	↑	+283	381	0,0	↑ +0,0	0,0
FREIE WÄHLER	39.132	↑	+7.937	31.195	1,1	↑ +0,2	0,9
MDU	210	↑	+210		0,0	↑ +0,0	
NPD	6.978	↓	-19.034	26.012	0,2	↓ -0,6	0,8
NEIN!	146	↑	+146		0,0	↑ +0,0	
PBC	858	↑	+290	568	0,0	↑ +0,0	0,0
PIRATEN	52.959	↑	+52.959		1,5	↑ +1,5	
Einzelbewerber	530	↓	-4.503	5.033	0,0	↓ -0,1	0,1
2013 nicht angetreten				6.025			0,2

Datenquelle: infratest dimap / Landeswahlleiterin

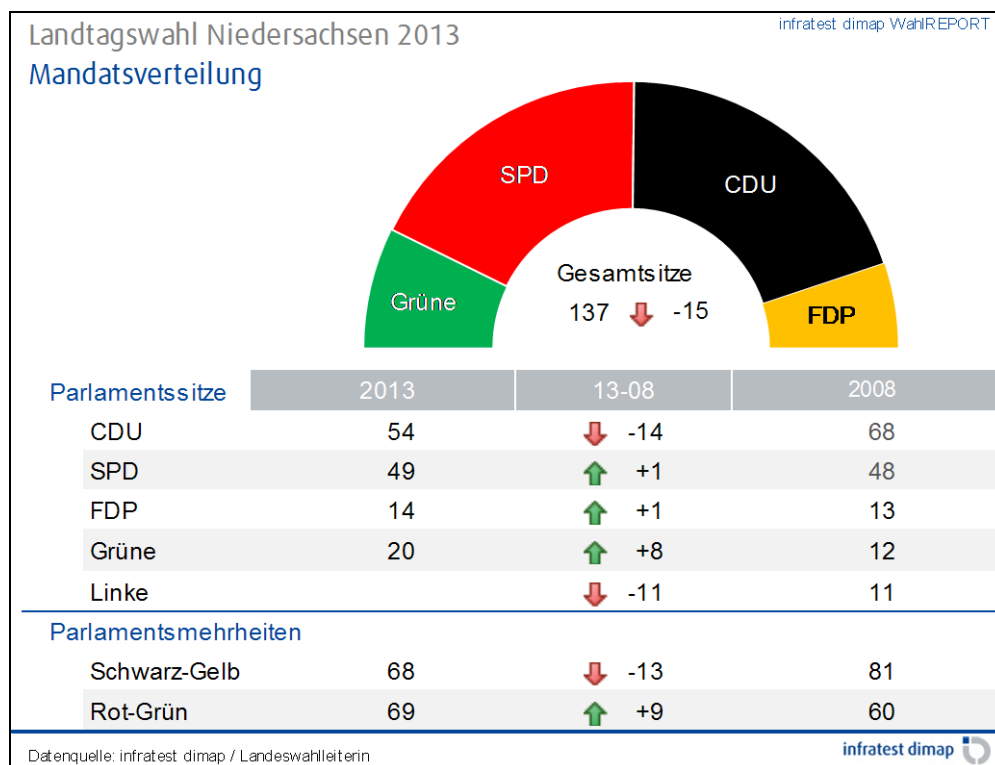


Die **sonstigen Parteien** kommen zusammen auf einen Stimmenanteil von 4,6 Prozent. Am erfolgreichsten von ihnen schneiden die Piraten ab. Im Unterschied zu den Landtagswahlen in Berlin, im Saarland, in Schleswig-Holstein und Nordrhein-Westfalen bleiben die Piraten in Niedersachsen mit 2,1 Prozent allerdings deutlich unter der Mandatsschwelle.

Die **Wahlbeteiligung** ist in Niedersachsen gegenüber der letzten Landtagswahl gestiegen (+2,3). 59,4 Prozent der 6.097.697 Wahlberechtigten nahmen am Wahlgang teil. Der Anteil der ungültigen Zweitstimmen liegt mit 1,3 Prozent leicht unter dem Niveau der letzten Wahl.

### Künftige Sitzverteilung im Landtag

Der künftige niedersächsische Landtag besteht mit Überhang- und Ausgleichsmandaten aus insgesamt 137 Abgeordneten. Auf die CDU entfallen hiervon 54 Mandate, auf die SPD 49 Mandate. Die Grünen werden mit 20 Abgeordneten drittstärkste Parlamentskraft. Die Liberalen entsenden künftig 14 Mandatsträger. Die Linke ist im nächsten Landtag nicht mehr vertreten (-11).



Mit dem jetzigen Wahlausgang verliert Schwarz-Gelb seine bisherige Mehrheit im Landtag. CDU und FDP liegen am Wahlsonntag ein Mandat hinter SPD und Grünen zurück. Rechnerisch möglich wären damit neben dem von SPD und Grünen angestrebten Regierungsbündnis und einer großen Koalition aus CDU und SPD auch eine Koalition aus CDU und Grünen.